

Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Drawehn-Schule Clenze am 22.09.2025

Anwesende: Gerhard Prigge, Thomas Zelck, Maren Leitner, Konstanze Brockstedt, Gudrun Rekittke, Anja Baum, Ingalisa Wingenfelder, Miriam Puls, Gaby Girmann, Uwe Schulz, Matthias Helgert

- 1. Begrüßung, Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Ladung**
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung: einstimmig**
- 4. Berichte:**
 - a) Ingalisa Wingenfelder:**

Vorstellung ihres Tätigkeitsbereichs an der Schule: u.a. Projekttag, Martin Luther King Projekt, Tag der offenen Tür, letztjähriges Projekt „Wir brennen für...“, Schule:Kultur, usw.

Diesjähriges Projektthema: „Wasser“: Kunstwerke im Ort, Zusammenarbeit mit Akteuren im Ort (u.a. Gestaltung der Badeanstalt).

Zusammenarbeit mit dem Förderverein ist bei allen Projekten unerlässlich: Verwaltung von Spenden und Aufwandsentschädigungen.

b) Vorstand:

Organisation des diesjährigen Frühlingskonzerts in Zusammenarbeit mit Eltern und der Gemeinde. Es war ein voller Erfolg, sodass es eine Wiederholung geben wird. Schwierigkeiten gab es in diesem Jahr aufgrund von schlechten Wetterbedingungen mit dem Veranstaltungsort, das Konzert hat daher am Clenzer Feuerwehrgerätehaus stattgefunden. Spendeneinnahme an diesem Tag: 1250 Euro.

Das nächste Frühlingskonzert im Ort wird voraussichtlich am 08. Mai 2026 stattfinden.

Die geringe Teilnahme von Kolleginnen und Kollegen am Frühlingskonzert war bedauerlich.

Der Förderverein wird sich in Zukunft auf die Organisation (inkl. Catering) des Frühlingskonzerts beschränken.

Des Weiteren wird es ab sofort erforderlich sein, dass immer ein fristgerechter schriftlicher Antrag auf Kostenübernahme gestellt wird, ansonsten kann eine finanzielle Unterstützung nicht gewährleistet werden.

Gerhard Prigge wird eine der nächsten Dienstbesprechungen/Gesamtkonferenzen besuchen und das neue „Antragsprozedere“ erläutern sowie im Kollegium für einen Eintritt in den Förderverein werben, da die aktuellen Mitgliederzahlen noch niedrig sind.

c) Kassenwart:

Thomas Zelck dankt Frau Puls, Frau Brockstedt und Frau Jodeit für die Neuaufstellung der Kassenführung.

Das Spendenaufkommen, das im letzten Jahr im Rahmen von Konzerten und anderen Aktivitäten eingenommen wurde, beträgt: 8.453,09 Euro.

Die Ausgaben für die Projekttag 2024 beliefen sich auf 2.586,03 Euro.

Die Ausgaben für die BigBand (inkl. Noten, Instrumente, usw.) sind jedes Jahr hoch, im Jahr 2022 überstiegen die Kosten sogar die Einnahmen; im Jahr 2024 konnte ein Plus von 7.385 Euro erwirtschaftet werden, sodass der Beitrag von 45 Euro für die Mitgliedschaft in der BigBand nicht erhöht werden muss.

Die Summe aller Förderanträge im Jahr 2024 belief sich auf 3.085,69 Euro.

Für Ehrungen (u.a. für soziales Engagement, Abschlüsse, Schachturnier) wurden 578,71 Euro (200 Euro mehr als im Vorjahr) ausgegeben.

Eine Kassenprüfung war zum jetzigen Zeitpunkt u.a. aus gesundheitlichen Gründen leider nicht möglich, sie ist nach den Vereinsvorgaben jedoch für das Stattfinden der heutigen Sitzung nicht obligatorisch.

Der Kassenstand betrug am 31. Dezember 2024 33.117,80 Euro.

Im Förderverein sind momentan etwa 370 Mitglieder, Eintritte und Austritte halten sich in der Regel die Waage.

Teilweise werden jedoch keine schriftlichen Kündigungen eingereicht, sondern es wird einfach der Mitgliedsbeitrag zurückgegeben.

Frau Rekittke merkt an, dass viele Eltern im Schulelternrat oftmals äußern, dass sie keine Kenntnis von der Arbeit des Fördervereins haben. Gerhard Prigge gibt an, dass er auf dem Gesamt-Elternabend der 5. Klassen Werbung für den Förderverein gemacht hat. Alle Klassenlehrkräfte bekommen Flyer und Eintrittserklärungen, mit der Bitte, für den Eintritt in den Förderverein zu werben, dennoch ist die Resonanz gering.

Frau Rekittke stellt die Frage, inwiefern die Werbung für den Förderverein verstärkt werden muss. Es werden verschiedene Möglichkeiten diskutiert, wann und wie noch mehr Werbung für den Förderverein gemacht werden kann, damit die Mitgliederzahlen stabilisiert bzw. erhöht werden kann.

Anja Baum bringt die Idee ein, einen „Ehemaligen-Verein“ zu gründen.

Außerdem könnte in der Weihnachtszeit ein Elternbrief vom Förderverein herausgegeben werden, in dem nochmals für einen Beitritt in den Förderverein geworben wird. Anja Baum ist mit der Herausgabe eines solchen Briefes grundsätzlich einverstanden.

Es wird festgehalten, dass in naher Zukunft nochmals gemeinsam beratschlagt wird, wie und wann konkret neue „Werbe-Wege“ beschritten werden können. Es wird somit ein zeitnahes Treffen geben, um alle vorgetragenen Ideen zu konkretisieren.

d) Kassenprüfer:

Jens Köhler war heute zeitlich verhindert, Heiko Schöneburg ist erkrankt, sodass eine Kassenprüfung zum heutigen Zeitpunkt nicht möglich war. Laut Satzung ist sie nicht obligatorisch, damit die heutige Sitzung stattfinden kann. Die Kassenprüfung wird nachgeholt.

Der Bitte von Gerhard Prigge, dass trotz fehlender Kassenprüfung ein Antrag auf Entlastung gestellt wird, wird von der Mehrheit der Anwesenden nicht unterstützt. Es wird sich dafür ausgesprochen, dass die Entlastung erst nach der Kassenprüfung vollzogen wird.

Somit wird auch der Tagesordnungspunkt 5 „Wahlen“ für den heutigen Tag verschoben. Es wird zeitnah noch ein Treffen geben, bei dem die Entlastung und die Wahlen nachgeholt werden.

e) Matthias Helgert:

Anmeldezahlen für die BigBandBeginners in 2025: 60 Anmeldungen (25 Anmeldungen sind erforderlich bzw. möglich).

Großer Erfolg war die Vorstellung der BigBand-Arbeit am Tag der offenen Tür, danach gab es viele Anmeldungen.

Die Arbeit in den sieben Jahrgangs – Bands läuft gut, Marten Heuer und Stefan Sell fallen leider als Instrumentallehrer aus, ein neuer Trompetenlehrer wurde jedoch glücklicherweise gefunden, Markus Nettelbeck.

Cora Pinchuk arbeitet mittlerweile auch in der BigBand mit und ersetzt momentan Maria Fischer, bei der es gerade Vertragsschwierigkeiten gibt.

Die Schul-BigBand hat vor Kurzem bei der „Nacht der schönen Künste“ teilgenommen, leider ohne Technikunterstützung. Es war dennoch ein gelungener Abend.

Es treffen viele Auftritts-Anfragen ein, sodass mittlerweile eine Auswahl getroffen werden muss; pro Auftritt wird um eine Spende von 300 Euro gebeten.

Aufgrund einer erfolgreichen Bewerbung beim NDR wird die NDR BigBand an unsere Schule kommen.

Aufgrund der hohen Technik-Anforderungen wird für das gemeinsame Konzert das Verdo gebucht, das Konzert findet am 28. November 2025 um 19 Uhr statt.

Die Schul-BigBand wird im Verdo 40 – 55 Minuten spielen, danach spielt die NDR BigBand, es wird auch gemeinsame Stücke geben, indem Solisten der NDR BigBand unsere Schul-BigBand unterstützen.

Es darf im Rahmen dieses Konzerts kein finanzielles „Plus“ für die Schule geniert werden, aber die Unkosten dürfen gedeckt werden (durch Kartenverkauf, Spenden), da u.a. die Miete für das Verdo und das Catering bezahlt werden müssen. Das Ziel ist es, die Kosten gering zu halten. Es wird kalkuliert, dass die Unkosten beim Verkauf von 500 Eintrittskarten (pro Karte ca. 7 Euro) gedeckt werden können.

Vor dem Konzert wird es einen halben Tag lang einen Workshop mit der NDR BigBand geben, bei dem die NDR BigBand mit unserer Schul-BigBand gemeinsam probt.

Am 18.01.2026 wird die Schul-BigBand zur „Grünen Woche“ fahren, die Teilnahme war bisher immer ein tolles Erlebnis.

Am 8. Mai 2026 wird es voraussichtlich wieder ein Konzert in Clenze geben. Die letzten beiden Konzerte waren ein tolles Ereignis, es wird auch mal ein anderes Publikum angesprochen, das Ambiente ist schön.

Matthias Helgert dankt dem Förderverein, da u.a. der Kauf von Noten immer möglich ist und er viele finanzielle Freiheiten bei der Gestaltung seiner BigBand-Arbeit hat.

5. Wahlen: Dieser Tagesordnungspunkt wird heute gestrichen, jedoch zeitnah nachgeholt.

6. Verschiedenes:

Uwe Schulz berichtet, dass es eine Ausstellung zu „50 Jahre Waldbrand“ gibt. In der Ausstellung geht es vor allem auch um den Klimawandel, um die Vegetation und um

die Prävention, Flächenbrände im Wald zu vermeiden. Im Südkreis ist diese Ausstellung noch nicht gesehen worden. Es stellt sich die Frage, ob diese Ausstellung im Rahmen einer Schulveranstaltung eingebunden werden kann (1- 2 Wochen Ausstellungszeit). Anja Baum gibt zeitnah dazu eine Rückmeldung, ob und inwiefern eine Ausstellung in der Schule möglich ist.

Anja Baum fragt an, ob der Förderverein die Schulsanitäter unterstützen würde. Es liegt momentan kein Vertrag mit dem Roten Kreuz vor, es wird aber an einem neuen Vertragsabschluss gearbeitet. Das Rote Kreuz möchte für die Umsetzung der Schulsanitäter-AG jedoch 3500 Euro pro Jahr, diese Summe ist aus dem aktuellen Schulhaushalt nicht zu stemmen. Thomas Zelck und Gerhard Prigge geben an, dass grundsätzlich eine finanzielle Unterstützung der Schulsanitäter durch den Förderverein möglich ist.

Gerhard Prigge schließt die Sitzung um 20.10 Uhr.